

# EinBlick

Pfarrbrief

vom 30. November 2024 bis 12. Januar 2025



Bild: Martin Manigatterer in Pfarrbriefservice.de

Katholische Kirche

St. Franziskus

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes EinBlick!



Eine kleine Geschichte, die mir dieser Tage in die Hände fiel, bringt m.E. genau, dass auf den Punkt, was die Geburt Jesu wirklich für uns ausmacht und ausmachen kann. Sie erzählt von einem kleinen Jungen folgendes:

*Ein kleiner Junge ist stolz darauf, einen Großvater zu haben, der Figuren schnitzen kann. Es ist schon faszinierend zuzusehen, wie langsam aus einem Stück Holz „lebendige“ Gestalten entstehen. Der Junge vertieft sich so in die geschnitzten Krippenfiguren, dass er sich seine Gedanken mit der Welt der Figuren vermischen: Er geht mit den Hirten und Königen in den Stall und steht plötzlich vor dem Kind in der Krippe.*

*Da bemerkt er: Seine Hände sind leer! Alle haben etwas mitgebracht, nur er nicht. Aufgeregt sagt er schnell: „Ich verspreche dir das Schönste, was ich habe! Ich schenke dir mein neues Fahrrad – nein, meine elektrische Eisenbahn.“*

*Das Kind in der Krippe schüttelt lächelnd den Kopf und sagt: „Ich möchte aber gar nicht deine elektrische Eisenbahn. Schenke mir deinen – letzten Aufsatz!“*

*„Meinen letzten Aufsatz!“ stammelt der Junge ganz erschrocken, „aber da steht doch ..., da steht „ungenügend“ drunter!“*

*„Genau deshalb will ich ihn haben“, antwortet das Jesuskind. „Du sollst mir immer das geben, was „nicht“ genügend ist. Dafür bin ich in die Welt gekommen“!*

*„Und dann möchte ich noch etwas von dir“, fährt das Kind in der Krippe fort, „ich möchte deinen Milchbecher!“ Jetzt wird der kleine Junge traurig: „Meinen Milchbecher“ – Aber der ist mir doch zerbrochen!“ „Eben deshalb will ich ihn haben“, sagt das Jesuskind liebevoll, „du kannst mir alles bringen, was in deinem Leben zerbricht. Ich will es heil machen!“*

*„Und noch ein Drittes möchte ich von dir“, hört der kleine Junge wieder die Stimme des Kindes in der Krippe, „ich möchte von dir noch die Antwort, die du deiner Mutter gegeben hast, als sie dich fragte, wieso denn der Milchbecher zerbrechen konnte.“ Da weint der Junge. Schluchzend gesteht er: „Aber da habe ich doch gelogen. Ich habe der Mutter gesagt: „Der Milchbecher ist mir ohne Absicht hingefallen.*

*Aber in Wirklichkeit habe ich ihn ja vor Wut auf die Erde geworfen.“  
„Deshalb möchte ich die Antwort haben“, sagt das Jesuskind be-  
stimmt, „bring mir immer alles, was in deinem Leben böse ist, verlog-  
gen, trotzig und gemein. Dafür bin ich in die Welt gekommen, um dir  
zu verzeihen, um dich an die Hand zu nehmen und dir den Weg zu  
zeigen...“*

*Und das Jesuskind lächelt den Jungen wieder an. Und der schaut und  
hört und staunt .....*

*(nach einer Kurzgeschichte von Walter Baudet)*

Der Junge, der schaut und hört und staunt, so endet die Kurzge-  
schichte. Das Schauen und Hören und Staunen dürfen wir wieder in  
diesen Weihnachtstagen über die Geburt unseres Gottes neu in den  
Blick nehmen. In diesem kleinen Kind zu Bethlehem bringt Gott zum  
Ausdruck, dass er an unserem Leben teilhaben möchte. Nicht nur in  
den schönen und erfolgreichen Momenten unseres Lebens, sondern  
vor allem in den Lebenssituationen in den etwas zerbrochen ist, et-  
was nicht gelingt und aussichtslos erscheint. In diesen Momenten ist  
dieses kleine Kind hineingeboren worden und möchte uns sagen, dass  
es uns nicht im Stich lässt, dass es uns liebt, wie wir sind. Ein uns lie-  
bender Gott schenkt sich uns in dem kleinen Kind von Bethlehem. Es  
ist eine wahre Liebesgeschichte zwischen Gott und uns Menschen. Sie  
lässt uns, wie den kleinen Jungen in der Kurzgeschichte, Schauen,  
Staunen und Hören auf dieses Jesuskind in der Krippe, dass so man-  
ches Wunder auch in unserem eigenen Leben vollbringen möchte. Es  
hat uns viel zu sagen, auch über die Weihnachtstage hinaus.  
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine

„Schauende und staunende und hörende“ Weihnacht und  
ein gegegnetes und vor allem gesundes neues Jahr  
2025.

Ihr

Pfr. Markus Agricola

# Gottesdienste

## vom 30.11.2024 bis 12.01.2025

### Erläuterungen zu den Kirchorten

St. Lukas, Aschenberg	Aschenbergplatz 17, 36039 Fulda
St. Bonifatius, Horas	Kirchstraße 10-12, 36039 Fulda
St. Ottilia, Niesig	An St. Ottilien, 36039 Fulda

<b>Samstag</b>	<b>30.11.</b>	<b>1. Adventssonntag - Bischöflicher Hilfsfonds für Mütter in Not</b>
St. Bonifatius Horas	17:00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b> 2. Sterbeamt Elisabeth Mehler / 2. Sterbeamt Wilfried Kober / Else und Hermann Giebel / Paula, Josef und Hans Giebel / Mathilde Göb
<b>Sonntag</b>	<b>01.12.</b>	<b>1. Adventssonntag - Bischöflicher Hilfsfonds für Mütter in Not</b>
St. Lukas Aschenberg	08:30 Uhr	<b>Heilige Messe in kroatischer Sprache</b>
St. Lukas Aschenberg	10:00 Uhr	<b>Anbetung vor dem Allerheiligsten</b>
St. Lukas Aschenberg	10:30 Uhr	<b>Hochamt der Pfarrgemeinde</b> Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde um Gesundheit und Gottes Segen für Michael und für alle leb. und verst. der Familien Wilczek und Daniel
St. Bonifatius Horas	17:00 Uhr	<b>Heilige Messe mit Aussendung der Herbergsschreine</b>

<b>Ewig Gebet</b>	<b>in Niesig</b>	
St. Ottilia Niesig	09:00 Uhr	<b>Hochamt</b> JTA Martin Leibold / JTA Herta Brünnel und Rudolf Brünnel
St. Ottilia Niesig	10:00 Uhr	<b>gestaltete Betstunde</b>
St. Ottilia Niesig	11:15 Uhr	<b>gestaltete Stunde für Kinder und ihre Familien</b>
St. Ottilia Niesig	12:00 Uhr	<b>Stille Anbetung</b>
St. Ottilia Niesig	14:00 Uhr	<b>musikalisch und meditativ gestaltete Stunde</b>
St. Ottilia Niesig	15:00 Uhr	<b>Schlussandacht</b>
<b>Montag</b>	<b>02.12.</b>	<b>Montag der 1. Adventswoche</b>
St. Lukas Aschenberg	08:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> Rosa Maria Kratzer
<b>Dienstag</b>	<b>03.12.</b>	<b>Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote (1552)</b>
St. Lukas Aschenberg	17:30 Uhr	<b>Rosenkranzgebet</b>
St. Lukas Aschenberg	18:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier, anschließend Beichtgelegenheit</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>04.12.</b>	<b>Mittwoch der 1. Adventswoche</b>
St. Ottilia Niesig	08:00 Uhr	<b>Schülerwortgottesdienst</b>
St. Bonifatius Horas	19:00 Uhr	<b>Abendmesse im Hedwigstift</b> Pfr. Josef Otterbein
<b>Donnerstag</b>	<b>05.12.</b>	<b>Donnerstag der 1. Adventswoche - Kollekte für die Priesterausbil- dung</b>
St. Lukas Aschenberg	07:45 Uhr	<b>Schülerwortgottesdienst</b>
St. Ottilia Niesig	19:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> Pfr. Josef Otterbein

<b>Freitag</b>	<b>06.12.</b>	<b>Freitag der 1. Adventswoche - Kollekte für die Priesterausbildung</b>
St. Bonifatius Horas	09:00 Uhr	<b>Herz-Jesu Gottesdienst mit euch. Segen</b>
St. Lukas Aschenberg	15:00 Uhr	<b>Anbetung vor dem Allerheiligsten</b>
St. Lukas Aschenberg	17:30 Uhr	<b>Rosenkranzgebet zur Göttlichen Barmherzigkeit</b>
St. Lukas Aschenberg	18:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> verst. Eltern Adolf und Helene Krassowka, Bruder Peter und alle An- gehörige und Freunde
<b>Samstag</b>	<b>07.12.</b>	<b>2. Adventssonntag – Kollekte für die Pfarrgemeinde</b>
St. Bonifatius Horas	06:00 Uhr	<b>Roratgottesdienst gestaltet von den Erstkommunion-Familien</b> anschließend gemeinsames Frühstück im Adalbert-Endert-Haus
St. Lukas Aschenberg	10:00 Uhr	<b>Göttliche Liturgie der russ.-orth. Gemeinde Fulda, anschließend Weihnachtsmarkt</b>
St. Bonifatius Horas	14:00 Uhr	<b>Taufe Ben Braun</b>
St. Lukas Aschenberg	17:00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b> 8. JTA Renate Wilczek / 1. Jahrge- dächtnis Elfriede Hraský / JTA Alan Witkowski
<b>Sonntag</b>	<b>08.12.</b>	<b>2. Adventssonntag – Kollekte für die Pfarrgemeinde</b>
St. Lukas Aschenberg	08:30 Uhr	<b>Heilige Messe in kroatischer Sprache</b>
St. Ottilia Niesig	09:00 Uhr	<b>Hochamt</b>

St. Bonifatius Horas	10:30 Uhr	<b>Hochamt der Pfarrgemeinde mit gleichzeitiger Kinderkirche im Adalbert-Endert-Haus</b> Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde JTA Hedwig und Walter Herrmann / Alban Rudolf / Josef und Luise Hohmann und verstorbene Töchter Gabriele und Annemarie / Lebende und Verstorbene der Familie Fergusson
St. Bonifatius Horas	16:00 Uhr	<b>Adventskonzert</b> des Musikverein 1894 Fulda-Horas e.V., Männerchor 1899 Gemütlichkeit, Horas, Kin- der- und Jugendchor St. Bonifatius, Fulda e.V.
<b>Montag</b>	<b>09.12.</b>	<b>Hochfest der ohne Erbsünde emp- fangenen Jungfrau und Gottes- mutter Maria</b>
St. Lukas Aschenberg	08:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
St. Bonifatius Horas	16:00 Uhr	<b>Gebet für verfolgte Christen</b>
<b>Dienstag</b>	<b>10.12.</b>	<b>Dienstag der 2. Adventswoche</b>
St. Lukas Aschenberg	17:30 Uhr	<b>Rosenkranzgebet</b>
St. Lukas Aschenberg	18:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier, anschließend Beichtgelegenheit</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>11.12.</b>	<b>Mittwoch der 2. Adventswoche</b>
St. Ottilia Niesig	08:00 Uhr	<b>Schülermesse</b>
St. Bonifatius Horas	19:00 Uhr	<b>Abendmesse im Hedwigstift</b> Reinhold Wagner

<b>Donnerstag 12.12. Donnerstag der 2. Adventswoche</b>		
St. Lukas Aschenberg	07:45 Uhr	<b>Schülermesse</b> Josef und Lutgard Krämer
St. Ottilia Niesig	19:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> Zu Ehren der Hl. Ottilia / Anton Hermann
<b>Freitag 13.12. Freitag der 2. Adventswoche</b>		
St. Lukas Aschenberg	17:30 Uhr	<b>Anbetung vor dem Allerheiligsten mit Rosenkranzgebet zur Göttlichen Barmherzigkeit</b>
St. Lukas Aschenberg	18:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Samstag 14.12. Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1591) 3. Adventssonntag – Kollekte für die Pfarrgemeinde</b>		
St. Bonifatius Horas	06:00 Uhr	<b>Rorategottesdienst</b> anschl. gemeinsames Frühstück im Adalbert-Endert-Haus
St. Bonifatius Horas	17:00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b> JTA für Michael Schultheis und verstorbene Angehörige / JTA Dr. Martin Stepler / Walburga Salzmann und verstorbene Angehörige / Lebende und Verstorbene der Familien Hartmann, Richter, Domann, Birkenbach und Wobido / Lebende und Verstorbene der Familien Marx und König / 1. JTA Ernst Möller



<b>Sonntag</b>	<b>15.12.</b>	<b>3. Adventssonntag – Kollekte für die Pfarrgemeinde</b>
St. Lukas Aschenberg	08:30 Uhr	<b>Heilige Messe in kroatischer Sprache</b>
St. Ottilia Niesig	09:00 Uhr	<b>Hochamt</b> JTA Roswitha Brähler / Verstorbene der Familien Waider und Erb / Lebende und Verstorbene der Familie Augsten
St. Lukas Aschenberg	10:00 Uhr	<b>Anbetung vor dem Allerheiligsten</b>
St. Lukas Aschenberg	10:30 Uhr	<b>Hochamt der Pfarrgemeinde mit anschl. Frühschoppen im Kirchenzentrum</b> Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde Barbara Wiegand sowie für leb. und verst. Angehörige
St. Lukas Aschenberg	18:00 Uhr	<b>Bußgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit auch in polnischer Sprache</b>
<b>Montag</b>	<b>16.12.</b>	<b>Hl. Sturmius, Gründerabt von Fulda</b>
St. Lukas Aschenberg	08:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Dienstag</b>	<b>17.12.</b>	<b>Dienstag der 3. Adventswoche</b>
St. Lukas Aschenberg	17:30 Uhr	<b>Rosenkranzgebet</b>
St. Lukas Aschenberg	18:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier, anschließend Beichtgelegenheit</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>18.12.</b>	<b>Mittwoch der 3. Adventswoche</b>
St. Ottilia Niesig	08:00 Uhr	<b>Schülerwortgottesdienst</b>
St. Bonifatius Horas	14:00 Uhr	<b>Senioren-gottesdienst, anschließend Adventsnachmittag im Adalbert-Endert-Haus</b> JTA Friedrich Lotter / Pfr. Anton Scheuß / Pfr. Josef Otterbein

<b>Donnerstag</b>	<b>19.12.</b>	<b>Donnerstag der 3. Adventswoche</b>
St. Lukas Aschenberg	09:00 Uhr	<b>Ökumenischer Schüलगottesdienst</b>
St. Ottilia Niesig	19:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> Pfr. Josef Otterbein
<b>Freitag</b>	<b>20.12.</b>	<b>Freitag der 3. Adventswoche</b>
St. Lukas Aschenberg	17:30 Uhr	<b>Anbetung vor dem Allerheiligsten mit Rosenkranzgebet zur Göttlichen Barmherzigkeit</b>
St. Lukas Aschenberg	18:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
St. Bonifatius Horas	19:30 Uhr	<b>Weihnachtskonzert InterMezzo</b>
<b>Samstag</b>	<b>21.12.</b>	<b>4. Adventssonntag – Kollekte für die Pfarrgemeinde</b>
St. Lukas Aschenberg	10:00 Uhr	<b>Göttliche Liturgie der russ.-orth. Gemeinde Fulda</b>
St. Lukas Aschenberg	17:00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b> 3. Sterbeamt Heinrich Schwarz / Alicja Felix, Vater und Schwiegereltern sowie alle verst. Angehörige / Maria, Anna, Stefania und Stanislaus Duma, Helena und Stanislaus Dziurdzia sowie alle verst. Angehörige / Dankamt
<b>Sonntag</b>	<b>22.12.</b>	<b>4. Adventssonntag – Kollekte für die Pfarrgemeinde</b>
St. Lukas Aschenberg	08:30 Uhr	<b>Heilige Messe in kroatischer Sprache</b>
St. Ottilia Niesig	09:00 Uhr	<b>Hochamt</b> Albert und Hilde Großer

St. Bonifatius Horas	10:30 Uhr	<b>Hochamt der Pfarrgemeinde</b> Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde für die Verstorbenen der Familien Baier und George / Herta Weider und Ottilia Eckert / Lebende und Verstor- bene der Familien Wehner und Bütt- ner / Elisabeth Niebling und Angehö- rige
<b>Montag</b>	<b>23.12.</b>	<b>Montag der 4. Adventswoche</b>
St. Lukas Aschenberg	08:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Dienstag</b>	<b>24.12.</b>	<b>Hochfest der Geburt des Herrn - Am Heiligen Abend - Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"</b>
St. Ottilia Niesig	16:00 Uhr	<b>Krippenfeier mit Krippenspiel</b> (fin- det auf dem Kirchplatz im Freien statt, eigene Sitzgelegenheiten kön- nen gerne mitgebracht werden)
St. Lukas Aschenberg	16:30 Uhr	<b>Interaktives Krippenspiel für Klein und Groß</b>
St. Bonifatius Horas	17:00 Uhr	<b>Kinderkrippenfeier</b>
St. Bonifatius Horas	18:15 Uhr	<b>Christnacht mit Freunden</b>
St. Ottilia Niesig	18:30 Uhr	<b>Christmette der Kapellenge- meinde</b>
St. Bonifatius Horas	21:00 Uhr	<b>Heilige Messe in kroatischer Sprache</b>
St. Lukas Aschenberg	22:30 Uhr	<b>Christmette der Pfarrgemeinde</b> musikalische Gestaltung: Bonifatius- Chor
		anschl. herzliche Einladung zum Um- trunk

<b>Mittwoch</b>	<b>25.12.</b>	<b>Hochfest der Geburt des Herrn - Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"</b>
St. Ottilia Niesig	09:00 Uhr	<b>Festhochamt</b>
St. Bonifatius Horas	10:30 Uhr	<b>Festhochamt</b> Alfred Herbert
<b>Donnerstag</b>	<b>26.12.</b>	<b>Hl. Stephanus, erster Märtyrer - Weltmissionstag der Kinder</b>
St. Ottilia Niesig	09:00 Uhr	<b>Festhochamt</b> Lebende und Verstorbene der Familie Leibold
St. Bonifatius Horas	10:30 Uhr	<b>Festhochamt</b> Musikalische Gestaltung durch den Bonifatius Chor Jahresgedenken für Theo und Hilde- gard Weber und Verstorbene der Fa- milie / Peter und Anna Jordan / Jakob und Martha Schaly / Verstorbene der Familien Malcharczik und Kubik / Emil und Therese Schleicher; Emil und Therese Mehler und verstorbene Angehörige / Lebende und Verstor- bene der Familien Günkel und Schri- mpf / in einem persönlichen Anliegen / Adam und Gertrud Wehner und le- bende und verstorbene Angehörige / Hedwig Aschenbrücker / August und Barbara Schrimpf, Tochter Ursula und Enkelin Elke / Josef, Anna und Maria Füller
<b>Freitag</b>	<b>27.12.</b>	<b>Hl. Johannes, Apostel, Evangelist</b>
St. Lukas Aschenberg	17:30 Uhr	<b>Anbetung vor dem Allerheiligsten mit Rosenkranzgebet zur Göttli- chen Barmherzigkeit</b>
St. Lukas Aschenberg	18:00 Uhr	<b>Eucharistiefeyer</b>

<b>Samstag</b>	<b>28.12.</b>	<b>Fest der Heiligen Familie – Kollekte für die Pfarrgemeinde</b>
St. Bonifatius Horas	17:00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b> Anni Wanke / Brigitta Shonka sowie Lebende und Verstorbene der Familie Gebauer / Adolf Wilde
<b>Sonntag</b>	<b>29.12.</b>	<b>Fest der Heiligen Familie – Kollekte für die Pfarrgemeinde</b>
St. Lukas Aschenberg	08:30 Uhr	<b>Heilige Messe in kroatischer Sprache</b>
St. Ottilia Niesig	09:00 Uhr	<b>Hochamt</b>
St. Lukas Aschenberg	10:00 Uhr	<b>Anbetung vor dem Allerheiligsten</b>
St. Lukas Aschenberg	10:30 Uhr	<b>Hochamt der Pfarrgemeinde</b> Lebende und Verstorbene der Pfarrge- meinde 4. JTA Hermann Auth und lebende und verstorbene Angehörige
St. Bonifatius Horas	15:00 Uhr	<b>Heilige Messe der indischen Gemeinde</b>
<b>Montag</b>	<b>30.12.</b>	<b>6. Tag der Weihnachtsoktav</b>
St. Lukas Aschenberg	08:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Dienstag</b>	<b>31.12.</b>	<b>Neujahr, Oktavtag von Weihnach- ten - Hochfest der Gottesmutter Maria - Afrika-Kollekte (für afrika- nische Katechisten)</b>
St. Bonifatius Horas	17:00 Uhr	<b>Jahresabschlussgottesdienst mit euch. Segen</b> Jahresgedächtnis Paul Günther

<b>Mittwoch</b>	<b>01.01.</b>	<b>Neujahr, Oktavtag von Weihnachten - Hochfest der Gottesmutter Maria - Afrika-Kollekte (für afrikanische Katechisten)</b>
St. Lukas Aschenberg	14:00 Uhr	<b>Festhochamt zum Jahresbeginn mit anschl. Sektumtrunk</b> Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde
St. Ottilia Niesig	19:00 Uhr	<b>Hochamt zum Jahresbeginn</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>02.01.</b>	<b>Donnerstag der Weihnachtszeit</b>
		<b>Keine Gottesdienste</b>
<b>Freitag</b>	<b>03.01.</b>	<b>Freitag der Weihnachtszeit</b>
St. Ottilia Niesig	09:00 Uhr	<b>Herz-Jesu Gottesdienst mit euch. Segen</b>
St. Lukas Aschenberg	15:00 Uhr	<b>Anbetung vor dem Allerheiligsten</b>
St. Lukas Aschenberg	17:30 Uhr	<b>Rosenkranzgebet zur Göttlichen Barmherzigkeit</b>
St. Lukas Aschenberg	18:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Samstag</b>	<b>04.01.</b>	<b>2. Sonntag nach Weihnachten – Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk</b>
St. Lukas Aschenberg	17:00 Uhr	<b>Vorabendmesse</b>
<b>Sonntag</b>	<b>05.01.</b>	<b>2. Sonntag nach Weihnachten – Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk</b>
St. Lukas Aschenberg	08:30 Uhr	<b>Heilige Messe in kroatischer Sprache</b>
St. Ottilia Niesig	09:00 Uhr	<b>Hochamt</b>
St. Bonifatius Horas	10:30 Uhr	<b>Hochamt der Pfarrgemeinde</b> JTA Felix Steppler / 8. JTA Ingrid Weber Lebende und Verstorbene der Familien Weber und Kochwasser

<b>Montag</b>	<b>06.01.</b>	<b>Erscheinung des Herrn - Kollekte für die Sternsinger</b>
St. Lukas Aschenberg	08:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Dienstag</b>	<b>07.01.</b>	<b>Dienstag der Weihnachtszeit</b>
St. Lukas Aschenberg	17:30 Uhr	<b>Rosenkranzgebet</b>
St. Lukas Aschenberg	18:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier, anschließend Beichtgelegenheit</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>08.01.</b>	<b>Mittwoch der Weihnachtszeit</b>
Kapelle des Hedwigstifts	19:00 Uhr	<b>Abendmesse im Hedwigstift</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>09.01.</b>	<b>Donnerstag der Weihnachtszeit - Kollekte für die Priesterausbil- dung</b>
St. Ottilia Niesig	19:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> Anton Hermann
<b>Freitag</b>	<b>10.01.</b>	<b>Freitag der Weihnachtszeit - Kol- lekte für die Priesterausbildung</b>
St. Lukas Aschenberg	13:30 Uhr	<b>Aussendungsgottesdienst der Sternsinger</b>
St. Lukas Aschenberg	17:30 Uhr	<b>Rosenkranzgebet zur Göttlichen Barmherzigkeit</b>
St. Lukas Aschenberg	18:00 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b>
<b>Samstag</b>	<b>11.01.</b>	<b>Taufe des Herrn – Kollekte für die Sternsinger</b>
St. Bonifatius Horas	17:00 Uhr	<b>Vorabendmesse als Dankgottes- dienst der Sternsinger von St. Bo- nifatius und St. Lukas</b>

<b>Sonntag</b>	<b>12.01.</b>	<b>Taufe des Herrn – Kollekte für die Sternsinger</b>
St. Lukas Aschenberg	08:30 Uhr	<b>Heilige Messe in kroatischer Sprache</b>
St. Ottilia Niesig	09:00 Uhr	<b>Hochamt als Sternsingergottesdienst</b> JTA Heribert Alt
St. Lukas Aschenberg	10:00 Uhr	<b>Anbetung vor dem Allerheiligsten</b>
St. Lukas Aschenberg	10:30 Uhr	<b>Hochamt der Pfarrgemeinde</b> Lebende und Verstorbene der Pfarrgemeinde Jahrgedächtnis Alicja Felix, verst. Vater und Schwiegereltern sowie alle verst. Angehörige / Maria, Anna, Stefania und Stanislaus Duma, Helena und Stanislaus Dziurdzia sowie alle verst. Angehörige

Die Pfarrbüros sind in der Zeit vom 27. Dezember 2024 bis 5. Januar 2025 nicht besetzt. Der Anrufbeantworter ist eingeschaltet und wird regelmäßig abgehört.

Des weiteren ist das Pfarrbüro in St. Lukas donnerstags während der Schulferien geschlossen.

## **Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für Januar**

Beten wir für Migranten, Flüchtlinge und von Kriegen betroffene Personen, dass ihr Recht auf Bildung, das für den Aufbau einer besseren Welt notwendig ist, immer respektiert wird.





Factum/ADP

In: Pfarrbriefservice.de

## **Unsere Aktion**

### **„Kauf Zwei – Gib Eins“**

In diesem Jahr möchten wir wieder die Tafeln mit unserer Spende unterstützen. Wie in den vergangenen Jahren sammeln wir Lebensmittel zur Weitergabe an die Tafeln. Sie können die Lebensmittel in den Pfarrbüros abgeben oder in die in den Kirchen bereitgestellten Behälter legen.

Wir sammeln haltbare Lebensmittel mit einem Mindesthaltbarkeitsdatum – bitte keine selbst eingekochten Lebensmittel abgeben.

Die Aktion läuft bis zum 31. Dezember 2024.

**Bitte unterstützen Sie unsere Aktion.**

Schon heute ein herzliches Vergelt's Gott!

## Kontaktdaten

**Markus Agricola** (Pfarrer): ..... 0661 - 380 28 415  
 ..... [markus.agricola@bistum-fulda.de](mailto:markus.agricola@bistum-fulda.de)

**Josef Gebauer** (Diakon): ..... 0661 - 52507  
 ..... [josefgebauer@t-online.de](mailto:josefgebauer@t-online.de)

**Kai Witzel** (Diakon): ..... 0661-9527569  
 ..... [kai.witzel@bistum-fulda.de](mailto:kai.witzel@bistum-fulda.de)

**Marek Bielinski** (Gemeindereferent): ..... 0661 - 380 28 414  
 ..... [marek.bielinski@bistum-fulda.de](mailto:marek.bielinski@bistum-fulda.de)

### Winfried Engel

(Sprecher des Pfarrgemeinderates St. Franziskus): 0661 - 59815  
 ..... [winfried-engel@t-online.de](mailto:winfried-engel@t-online.de)

**Pfarrbüro St. Franziskus** ..... Kirchstr. 10-12, 36039 Fulda  
 Tel.: 0661 - 52280 ..... [pfarrei.franziskus-fd@bistum-fulda.de](mailto:pfarrei.franziskus-fd@bistum-fulda.de)  
 Bürozeiten: ..... Dienstag 15<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> Uhr  
 ..... Mittwoch und Freitag 09<sup>00</sup>-11<sup>00</sup> Uhr

### Pfarrbüro St. Franziskus

**Kontaktstelle St. Lukas** ..... Aschenbergplatz 17, 36039 Fulda  
 Tel.: 0661 - 51462 ..... [pfarrei.franziskus-fd@bistum-fulda.de](mailto:pfarrei.franziskus-fd@bistum-fulda.de)  
 Bürozeiten: ..... Montag 09<sup>00</sup>-11<sup>00</sup> Uhr  
 ..... Mittwoch und Donnerstag 15<sup>00</sup>-17<sup>00</sup> Uhr

**Homepage:** [www.st-franziskus-fulda.de](http://www.st-franziskus-fulda.de)

### Kontoverbindungen der Pfarrgemeinde:

- St. Franziskus, Fulda:  
 DE67 5306 0180 0000 3666 76 (VR Bank Fulda eG)  
 - Spendenkonto Kirchbauverein St. Bonifatius:  
 DE75 5306 0180 0000 3074 59 (VR Bank Fulda eG)

# PFARRNACHRICHTEN

## Das Gebet für verfolgte Christen

findet am Montag, dem **9. Dezember 2024** und am **13. Januar 2025** jeweils um **16.00 Uhr** in der St. Bonifatius-Kirche Horas statt.

## Seniengottesdienst/Adventsnachmittag

Am Mittwoch, dem **18. Dezember 2024** laden wir die Senioren unserer Gemeinden zum Gottesdienst um 14.00 Uhr in die St. Bonifatius-Kirche in Horas ein. Anschließend gemeinsamer Adventsnachmittag bei Kaffee und Kuchen im Adalbert-Endert-Haus.



## Bonifatius Café

Herzliche Einladung zum Besuch des Bonifatius Café am **12. Januar 2025** ab 15.00 Uhr im Adalbert-Endert-Haus.



## Frühschoppen

Der nächsten Frühschoppen findet am **22.12.2024** nach dem Hochamt um 11.30 Uhr auf dem Kirchplatz in Horas statt.

## Bibelabende

Der nächsten Bibelabende findet am Dienstag, dem **17. Dezember 2024** und **28. Januar 2025** jeweils um 19.00 Uhr im kleinen Saal des Adalbert-Endert-Hauses statt.

## Spiele-Nachmittage für Erwachsene

Die nächsten Treffen finden am **4. Dezember 2024** sowie am **15. Januar 2025** jeweils in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr im kleinen Saal des Adalbert-Endert-Hauses statt.

## **Rorate-Gottesdienste**

Herzliche Einladung zu unseren Rorate-Gottesdiensten am **7. und 14. Dezember 2024** um 6.00 Uhr in der St. Bonifatius-Kirche. Die Feier findet ausschließlich bei Kerzenlicht statt. Bringen Sie bitte eine Kerze im Glas mit. Anschließend sind Sie herzlich zum gemeinsamen Frühstück in das Adalbert-Endert-Haus eingeladen.

Der **Bonifatius-Chor** (Kirchenchor) probt mittwochs in der Zeit von 20.00 bis 21.30 Uhr im Adalbert-Endert-Haus. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

## **Offene Kirchen**

In **St. Lukas** steht Ihnen die Kapelle zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros zum Gebet offen.

Die **St. Bonifatius-Kirche** (linker Haupteingang) steht Ihnen täglich bis ca. 18.00 Uhr für Gebet oder Meditation offen.

## **Krankenkommunion**

Unsere Kranken bzw. diejenigen denen ein Kirchenbesuch aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, werden in regelmäßigen Abständen zum Empfang der hl. Kommunion besucht. Bitte melden Sie sich in den Pfarrbüros, wenn auch Sie die hl. Kommunion zu Hause empfangen möchten, oder wenn Sie Personen kennen, denen es aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, die hl. Messe zu besuchen. Unsere Kommunionhelfer bringen Ihnen auch gerne an den Weihnachtsfeiertagen die hl. Kommunion nach Hause. Hierzu bitten wir um rechtzeitige Anmeldung in den Pfarrbüros.

## **Friedenslicht**

Das Friedenslicht steht ab **Montag, dem 16. Dezember 2024** vor und nach den Gottesdiensten in unseren Kirchen zur Abholung bereit. Bitte bringen Sie eine Laterne mit.

## **Missio-Kollekte**

Die Missio-Kollekte erbrachte in diesem Jahr in der Pfarrgemeinde St. Franziskus einen Betrag von 1.170,44 €. Allen Spendern ein herzliches Vergelt 's Gott.



Der Missionskreis-EineWeltGruppe St. Lukas informiert

In der Adventszeit verkauft unser Kreis am Sonntag, den 15. Dezember fair gehandelte Produkte der GEPA. Wir halten die Waren, die Sie aus den langjährigen Verkäufen des Missionskreises kennen, für Ihren „Weihnachtseinkauf“ bereit. Wir freuen uns Sie an diesem Tag zu begrüßen.

Für das Jahr 2025 sind bereits folgende Termine geplant: Sonntag, 12. Januar und Sonntag, 09. Februar.

Missionskreis-EineWeltGruppe St. Lukas  
Stefanie Heller\*Karin Katroschan\*Dorothea Schachl



„Glaubt an uns – bis *Wir* es tun!“

Weihnachtsaktion 2024.  
Wir stärken Jugend.

Adveniat, das Lateinamerika-Hilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland, steht für kirchliches Engagement an den Rändern der Gesellschaft und an der Seite der Armen. Adveniat finanziert sich zu 95 Prozent aus Spenden. Adveniat fördert Projekte, wo die Hilfe am meisten benötigt wird: an der Basis, direkt bei den Armen.

Kollekte am 24. und 25.12.2025. Sie können Ihre Spende auch in den ausliegenden Spendentütchen in den Pfarrbüros abgeben.

## Der Förderverein „Pro Nsukka e.V.“ dankt

Liebe Pfarrmitglieder, liebe Freunde und Förderer des Vereins! Voller Dankbarkeit blicken wir auf die Vollendung des Projektes „Errichtung einer Brunnenanlage in Nsukka/Nigeria“. Ein Traum aus 2013 ist in 2024 in Erfüllung gegangen. Von Pfarrer Dr. Uchenna Ugwueze, genannt Uche, angeregt, konnten Mitglieder der Pfarrei St. Goar, Flieden, und der ehemaligen Pfarrei St. Lukas, Fulda, gewonnen werden, die sich der Umsetzung des Projektes angenommen haben. Aus den eingesammelten Spenden wurde die Brunnenanlage finanziert (ein Tiefbrunnen mit einer Bohrtiefe von 260 m, 2 Hochtanks zur Wasserbevorratung mit je 45.000 l Fassungsvermögen und eine Wasserabfüllanlage). Ferner wurden 4 Rettungswagen als Anschlag zum Aufbau eines Rettungswesens in Nsukka erworben und der Katholischen Diözese Nsukka zugesandt.

Insgesamt wurden gespendet: 296.321,92 €,

davon verwendet

für:

Brunnenanlage:	241.500,00 €
Rettungswagen:	42.527,00 €
Verwaltungskosten:	2.294,92 €. (= 0.77 % des Spendenaufkommens)

Nachdem das Ziel des Fördervereins erreicht ist, hat die Mitgliederversammlung am 13.11.2024 beschlossen, die Arbeit des Vereins einzustellen.

Wir danken allen von ganzem Herzen, auch im Namen unserer Schwestern und Brüder in Nsukka, die uns in all diesen Jahren mit ihren Spenden großzügig unterstützt und im Gebet begleitet haben. So konnten wir mit Gottes Beistand und dank Ihrer Großzügigkeit „Hilfe zur Selbsthilfe“ den Menschen in Nsukka ermöglichen. Danken wollen wir auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die uns in all den Jahren tatkräftig unterstützt haben.

Wir verabschieden uns mit tiefer Dankbarkeit. Nach Abschluss des Liquidationsverfahrens ist der Förderverein aufgelöst und nur noch Geschichte.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Lieben. Möge Gott Sie in den kommenden Jahren begleiten und behüten.

Wilhelm Ricken  
1. Vorsitzender



# Advents- Konzert



Musikverein  
Fulda-Horas e.V.  
1894

Sonntag, 08. Dezember 2024

16.00 Uhr

St. Bonifatius Kirche, Fulda -Horas

**Musikverein 1894  
Fulda-Horas e.V.**

Leitung: Klaus Scheuer

**Kinder- und Jugendchor  
St. Bonifatius Fulda e.V.**

Leitung: Bettina SchAAF

**Männerchor 1899**

**Gemütlichkeit, Horas**

Leitung: Vladimir Langenstein



**Eintritt frei.**

Um Spenden für den Kirchbau-Verein St. Bonifatius u. für das Projekt Rosenbrot wird gebeten.

## Kinderseite

### Familienkreis/Krabbelgruppe

Der Familienkreis trifft sich immer donnerstags um 10.00 Uhr in St. Lukas (Eingang Bücherei). Interessierte Familien melden sich bitte in den Pfarrbüros oder kommen einfach zu dem nächsten Treffen hinzu.

Der **Bonichor (Kinderchor)** probt freitags von 15.15 bis 16.45 Uhr im Adalbert-Endert-Haus. Neue Sänger/innen sind herzlich willkommen.

Die nächste **Kinderkirche** findet am **8. Dezember 2024** um 10:30 Uhr in Horas im Adalbert-Endert-Haus statt. Parallel hierzu ist Gottesdienst in der St. Bonifatiuskirche.

### In unseren Gemeinden werden am 24.12.2024 folgende Krippenspiele angeboten:

**St. Ottilia, Niesig: 16.00 Uhr** - Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel

(Die Feier findet auf dem Kirchplatz im Freien statt. Eigene Sitzgelegenheiten können gerne mitgebracht werden)

**St. Bonifatius, Horas: 17.00 Uhr** - Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel

**St. Lukas, Aschenberg: 16.00 Uhr** - Interaktives Krippenspiel

(Es dürfen Geschenke mitgebracht werden, z.B. Spendenkästchen)





# Sternsingeraktion 2025



Das Motto der Aktion 2025 lautet: „Erhebt eure Stimme! – Sternsinger für Kinderrechte“. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Mit der Aktion Dreikönigssingen 2025 ermutigen wir Kinder und Jugendliche, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die

Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Sternsinger und Sternsingerinnen erfahren ganz konkret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit zu stärken.

Schwerpunktländer sind dabei in diesem Jahr Kenia und Kolumbien.

## Besuch der Sternsinger

Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. **Deshalb bitten wir Sie auch dieses Mal herzlich um eine Spende für die Sternsingeraktion.**



Sie haben Sie folgende **Möglichkeiten zu spenden**:

- Direkt bei den Sternsingern
- Sie können Ihre Spende im Pfarrbüro abgeben
- die Spende in einem Umschlag mit dem Vermerk *Sternsingeraktion während eines Gottesdienstes in das Kollektenkörbchen* werfen
- Auf das Kirchenkonto überweisen

### Kontoverbindung:

VR Bank Fulda eG

Verwendungszweck:

**DE67 5306 0180 0000 3666 76**

**Sternsinger 2024**

Wenn Sie im Kirchort St. Lukas (ehemalige Pfarrei) den Besuch der Sternsinger zu Hause haben möchten, bitten wir Sie sich im Pfarrbüro anzumelden. Ferner werden im Kirchenzentrum Listen ausgelegt, in denen Sie sich eintragen können.

**Sie können sich bis zum 31.12.2024 anmelden.**

**DIE STERNSINGER KOMMEN!**



**St. Bonifatius/Horas:** am Fr. 10.01.25  
und Sa. 11.01.25

**St. Lukas/Aschenberg:** am Fr. 10.01.25  
und Sa. 11.01.25

**St. Ottilia/Niesig:** am So. 12.01.25

- **Aussendungsgottesdienst für die Sternsinger aus Horas, Niesig und Aschenberg findet am 10. Januar um 13.30 Uhr in der St. Lukas Kirche statt.**
- **Abschlussgottesdienst für die Sternsinger aus Horas und Aschenberg findet am 11. Januar um 17.00 Uhr in der St. Bonifatius-Kirche statt.**
- **Sternsingergottesdienst für die Sternsinger aus Niesig findet am 12. Januar um 9.00 Uhr in der St. Ottilien-Kapelle in Niesig statt.**

**Wichtig!!!**

Die Aktion findet nur dann in dieser Form statt, wenn wir genug **Kinder und Betreuer** finden. Über die Änderungen werden wir Sie rechtzeitig informieren.

## Mitmachen bei den Sternsängern

---



Wer bei den Sternsängern mitmachen möchte, meldet sich bitte bei den jeweiligen Ansprechpartner/innen vor Ort, damit wir besser planen können. Es werden auch Flyer mit Anmeldeabschnitt an Kinder verteilt und in den Kirchen ausgelegt. Man kann auch den Anmeldeabschnitt im Pfarrbüro abgeben.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst **viele Kinder und Jugendliche** (*nicht nur Katholische*) bei der Sternsingeraktion aktiv mitmachen! Auch **Erwachsene**, die die Gruppen begleiten können, sind eingeladen, mitzumachen.

## Treffen aller Sternsinger

---

Am **8. Januar 2025 um 15.00 Uhr**, laden wir alle Kinder aus Horas und Aschenberg, die bei der Sternsingeraktion mitmachen wollen, zum ersten Treffen in die St. Lukas-Kirche ein. Bei diesem Treffen findet die Gewänderausgabe und Gruppenbesprechung für die Sternsinger aus Horas und Aschenberg statt. Die Sternsinger aus Niesig erhalten separate Informationen.

## Ansprechpartner/innen für die Sternsingeraktion 2025

---

### für St. Bonifatius / Horas:

**Ansprechpartner:** Marek Bielinski, Tel: 0661-380 28 417  
oder 0661-522 80

**E-Mail:** [marek.bielinski@bistum-fulda.de](mailto:marek.bielinski@bistum-fulda.de)

### für St. Ottilia / Niesig:

**Ansprechpartnerin:** Nicole Kircher, Tel: 0661-57 467

**E-Mail:** [j.kircher@gmx.de](mailto:j.kircher@gmx.de)

### für St. Lukas / Aschenberg:

**Pfarrbüro,** Tel: 0661-514 62

**E-Mail:** [pfarrei.franziskus-fd@bistum-fulda.de](mailto:pfarrei.franziskus-fd@bistum-fulda.de)

## Ökumenischer Schulgottesdienst der Bonifatiuschule: "Danke sagen" mit der Geschichte von Frederick



Am letzten Donnerstag vor den Herbstferien versammelten sich die Schülerinnen und Schüler der Bonifatiuschule Fulda zu einem ökumenischen Schulgottesdienst, der unter dem Thema „Danke sagen“ stand. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Geschichte von Frederick, der kleinen Maus aus dem bekannten Kinderbuch von Leo Lionni.

Frederick sammelt nicht wie die anderen Mäuse Vorräte für den Winter, sondern Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Als der Winter kommt und die Mäuse von ihren Vorräten leben, wird es kalt und dunkel. In dieser Zeit erinnert Frederick die Mäuse an die Schönheit des Sommers, erzählt ihnen von Sonnenstrahlen und Farben und gibt ihnen mit seinen Worten neue Kraft. Diese Geschichte diente als wunderbare Grundlage, um den Kindern zu verdeutlichen, wie wichtig es ist, für die immateriellen Dinge im Leben dankbar zu sein. Die Schülerinnen und Schüler reflektierten im Gottesdienst über die kleinen, oft unscheinbaren Dinge, die uns Freude und Hoffnung schenken – wie Freundschaft, Liebe, Gemeinschaft und schöne Erinnerungen.

Gemeinsam mit den Lehrkräften, dem Gemeindeferenten Marek Bielinski, Pfarrerin Tina Oehm – Ludwig sowie Pfarrer Markus Agricola gestalteten die Kinder den Gottesdienst mit Impulsen, Liedern und einem kurzen Anspielen. Sie brachten ihre eigenen Dankbarkeitsmomente vor Gott und lernten, dass nicht nur materielle Dinge wichtig sind, sondern auch die inneren Schätze des Herzens, die uns in schwierigen Zeiten Hoffnung und Freude schenken können. Der nächste ökumenische Schülergottesdienst der Bonifatiuschule findet am **19. Dezember um 9.00 Uhr** in der St. Bonifatiuskirche statt.

## Aus dem Hedwigstift



In Verbindung mit dem Martinstag besuchten Kinder mit ihren Erzieherinnen, die in der Trägerschaft der - St. Vinzenz Soziale Werke gmbH in Fulda, - befindliche Kita St. Elisabeth Lehnerz am 15. November 2024 die Bewohner im Hedwigstift. Mit Liedern und einem Spiel über den heiligen Martin erfreuten sie die Bewohner und Mitarbeitenden des Hauses.

Im Spiel ging es, anders als sonst, nicht um Teilen eines Mantels, sondern um das Verschenken einer Laterne. So die Geschichte:

Ein Kind saß weinend am Tor. Nicht wie alle anderen Kinder, besaß es eine leuchtete Laterne um mitfeiern zu können. Mit diesem empfand Martin so großes Mitleid, so dass er seine selbstgebastelte und schöne Laterne diesem Kind schenkte, und ihm dadurch große Freude bereitete. Martin tat es leid, nun selbst keine zu haben. Doch seine Freude über das Gute, das er getan hatte, war bedeutend größer als der Verlust.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest beschenken wir uns und machen einander dadurch Freude. Denken wir dabei auch an Arme und Notleidende, Einsame und Traurige, die auf Hilfe der Mitmenschen angewiesen sind.

Die Kinder erhielten für ihre begeisterte Darbietung im Spiel und Singen einen kräftigen Applaus. Der Leiter der Einrichtung bedankte sich mit anerkennenden Worten bei den Kindern und ihren Begleiterinnen. Mit Zwergenpunsch, sowie Früchte, Gebäck und der Begegnung zwischen Alt und Jung wurde der nette Besuch am Vormittag beendet.

Bild und Text: Sr. Brunhilde

## Firmung 2024

Mit dem gemeinsamen Treffen im April haben sich 40 Firmbewerber/innen mit Firmkatecheten, gemeinsam auf den Weg der Firmvorbereitung gemacht.

Diesmal erneut mit dem Konzept-Alpha Kurs, konnte man sich dabei zu wesentlichen Bereichen unseres Glaubens austauschen und aus den Gesprächen neue Impulse ziehen, um ganz individuell für sich zentrale Fragen zu beantworten: Warum bete ich? Jesus: Wer ist das? Wie kann ich den Heiligen Geist verstehen? Wie widerstehe ich dem Bösem? Leben: Ist das alles? Wie kann ich glauben?

Auch das Thema: Sünde und Beichte kamen nicht zu kurz. Im September haben alle Firmbewerber/innen nach dem Abend der Versöhnung das Sakrament der Beichte empfangen.

Am Wochenende vom 7. / 8. September haben die Firmbewerber/innen ein gemeinsames Wochenende auf den Volkersberg verbracht. Dort haben sie sich intensiv mit dem Thema: „Heiliger Geist“ beschäftigt. Es war für alle ein schönes und erlebnisreiches Wochenende.

Im Oktober war es dann so weit, dass Bischof em. Heinz Josef Algrmissen den Firmbewerber/innen in 2 Gottesdiensten das Sakrament der Firmung spendete.

Am 12. Oktober empfangen 17 Jugendliche in der St. Lukas-Kirche und am 13. Oktober 22 Jugendliche in der St. Bonifatius-Kirche das Sakrament der Firmung.

Die Firmgottesdienste bewegten nicht nur die Firmlinge, sondern auch alle die den Gottesdienst mitfeierten.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die mit dabei waren und diese Firmung ermöglicht haben: den Messdiener, Organisten und Boni-Chor.

Ganz großer Dank und Lob allen **Katechetinnen und Katecheten**.

**Es waren:** Margret Weber mit Olivia Teschner, Noah Mattheß mit Lorenzo Schneider, Gabriele Theisen mit Petra Reith, Gisela Bauer, Michael Bauer, Iris Werner und Elisabeth Obiero.

Das Sakrament der Firmung soll die Gefirmten zukünftig stärken und ermutigen, ihr Leben auf Gott zu setzen und mit ihm durch das Leben zu gehen.

Den Gefirmten möchten wir von ganzem Herzen gratulieren und freuen uns sehr, dass sie den Weg der Vorbereitung bis zum Ziel mitgegangen sind.

Text und Bilder: Marek Bielinski



Die Neugefirmten – 13. Oktober / St. Bonifatius-Horas



Die Neugefirmten – 12. Oktober / St. Lukas-Aschenberg

## Unsere Orgel hat Geburtstag!

Genau 20 Jahre sind es her. Am 12. Dezember 2004 hat der damalige Bischof Heinz Josef Algermissen unsere neue Orgel eingeweiht. Seit-



dem ist sie zur Ehre Gottes und zur Freude der Gottesdienstbesucher in ungezählten Gottesdiensten erklingen. Gottesdienste ohne Orgel, das wäre ein Zustand, den die meisten Besucher bedauern würden. Umso dankbarer sind wir, dass die damals in einem reparaturwürdigen Zustand befindliche Orgel in der Bonifatiuskirche durch eine ganz neue ersetzt werden konnte. Möglich wurde dies, weil die Mitglieder unserer Gemeinde den Neubau mitgetragen und schließlich auch finanziert haben. Dafür sind wir heute und werden auch spätere Generationen den damals lebenden Gemeindemitgliedern immer dankbar sein.

Eine neue Orgel ist nicht billig. Orgeln können nicht in Serie gefertigt werden. Sie müssen an den jeweiligen Kirchenraum angepasst und eigens dafür hergestellt werden, fast alles in Handarbeit. Um die für die Kirche richtige Orgel zu finden, lässt man sich von verschiedenen Orgelbaufirmen ein Angebot machen. Dann schaut und hört man sich Orgeln an, die von den anbietenden Firmen bereits gebaut wurden, und kommt dann zu einem Ergebnis.





Die Entscheidung, welche Firma unsere Orgel bauen sollte, musste der Verwaltungsrat treffen.

Dabei hat uns der damals für die Orgeln im Bistum zuständige Sachverständige Domorganist Professor Hans-Jürgen Kaiser mit wichtigem Rat zur Seite gestanden. Mitglieder des Verwaltungsrats haben zusammen mit Herrn Kaiser und dem Organisten Winfried Engel zur Vorbereitung einer Entscheidung mehrere Kirchen mit neuen Orgeln besucht. Die Entscheidung fiel schließlich zugunsten der Orgelbaufirma Schuke in Berlin. Das von dieser Firma im Jahr 2003 erstellte Angebot belief sich auf rund 500.000 €. Von der Diözese gab es keinen Zuschuss, weil unsere „alte“ Orgel, die erst in 1953 umgebaut und erneuert worden war, nicht zu den „historischen“ Orgeln zählte. Lediglich bei der baulichen Herrichtung der Empore in der Kirche wollte sich das Bistum finanziell beteiligen.

Die Angebotssumme war für unsere Gemeinde eine echte Herausforderung. Konnte und wollte man sich das zutrauen?

Das war damals die entscheidende Frage. Bei der Antwort hat die Idee, einen Orgelbauverein zu gründen, entscheidend geholfen. Die Mitglieder sollten sich zu einer regelmäßigen Spende bereiterklären und der Verein sollte zusätzlich durch verschiedene Aktivitäten Spenden einwerben. Mit diesem Geld sollte dann der für den Erwerb der Orgel aufzunehmende Kredit finanziert werden. Wenn das funktionieren würde, könnte die Orgel gebaut werden. Dieser Vorschlag überzeugte auch den damaligen Pfarrer Ernst Schmedding. Und so kam es am 6. November 2000 zur Gründung des Orgelbauvereins St. Bonifatius. Zur Gründungsversammlung waren 23 Frauen und Männer gekommen. Sie wählten einen Vorstand, dem Dr. Bernhard Jestaedt als 1. Vorsitzender, Winfried Engel als 2. Vorsitzender, Renate Wanke als Schriftführerin und Monika Steppler als Kassenwartin angehörten. Selbstverständlich war auch Pfarrer Ernst Schmedding kraft Amtes Mitglied im Vorstand.

Die Arbeit des Vereins bestand hauptsächlich darin, durch ständige Information die Gemeindemitglieder von der Notwendigkeit eines Orgelneubaus zu überzeugen und Spenden einzuwerben. Schon Ende 2001 wies das Spendenkonto einen Stand von 165.000 € auf. Die Spendenfreudigkeit hielt weiter an. Vor diesem Hintergrund beschloss der Verwaltungsrat im Juli 2003 den Bau der neuen Orgel und vergab den Auftrag an die Orgelbaufirma Schuke in Berlin. Damit war der entscheidende Schritt getan. Die Bonifatiusgemeinde hatte die Herausforderung, eine neue Orgel zu bauen, angenommen.

Mitglieder des Verwaltungsrats, Organist Winfried Engel und interessierte Gemeindemitglieder besuchten im Sommer 2004 die Orgelbaufirma Schuke in Berlin und machten sich ein Bild vom Fortschritt der Bauarbeiten. Bei Orgeln ist es so, dass die Teile der Orgel in der Firma komplett hergestellt und auch zusammengebaut werden. Erst wenn alles passt wird die Orgel ausgeliefert, das heißt wieder auseinanderggebaut und in Teilen an ihren Bestimmungsort geliefert.



In der letzten Septemberwoche 2004 traf der LKW mit den Teilen in Fulda ein, der Aufbau der neuen Orgel konnte beginnen. Die „alte“ Orgel war zum Preis von 5.000 € und der Auflage, dass sie kostenlos abgebaut und abtransportiert werden musste, an einen polnischen Orgelbauer verkauft worden.

Der wollte sie in einer katholischen Kirche in Polen wieder neu aufbauen, was er auch getan hat.

Der Aufbau der neuen Orgel und die Intonation gingen planmäßig voran. Dann kam endlich der Tag, den viele in der Gemeinde und vor allem die Verantwortlichen herbeigesehnt hatten. Am Sonntag, dem 12. Dezember 2004, wurde die Orgel durch den Diözesanbischof Heinz Josef Algermissen in einem Festgottesdienst feierlich eingeweiht. Domorganist Professor Hans-Jürgen Kaiser ließ die Orgel zum ersten

Mal in einem Gottesdienst erklingen. Seitdem erfreut sie uns mit ihrem wunderbaren Klang.

Und übrigens:

In ihrem letzten für den Orgelbauverein erstellten Kassenbericht vom 31. Mai 2008 schrieb Kassensachverständige Monika Steppeler: „Das gesamte addierte Spendenvolumen lag Ende Mai bei € 527.300.“

Damit haben wir es geschafft – die Orgel ist bezahlt und gehört damit der Kirchengemeinde. Somit ist dies auch mein letzter monatlicher Bericht.“ Die Gemeindemitglieder von St. Bonifatius können stolz sein, sie haben mit ihrer Spendenfreudigkeit Großartiges geleistet.

Der Orgelbauverein wurde aufgelöst.



Also, herzlichen Glückwunsch, liebe Orgel zu deinem 20. Geburtstag und danke für deinen treuen Dienst!

Text und Bilder: Winfried Engel

### **Impressum:**

Pfarrbrief 8/2024; Auflage 1000; erscheint alle 6 Wochen

Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Franziskus, Kirchstraße 10, 36039 Fulda

Redaktion, Layout und Mitarbeit: Redaktionsteam der Pfarrgemeinde

St. Franziskus, Pfarrer Markus Agricola (verantwortlich.)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Oesingen

### Ehrenamtliche Helferinnen gesucht!

Seit 1997 kümmern sich verschiedene Frauen unserer Pfarrgemeinde um den Kirchenschmuck in unserer Bonifatiuskirche. Jeweils zwei Frauen sind einen Monat lang für den Blumenschmuck verantwortlich, d.h. Blumen einkaufen, gestalten, gießen, pflegen usw. Die Auslagen werden vom Pfarrbüro ersetzt. Austausch schmutziger Altartücher.

Wenn Sie sich eine solche Tätigkeit vorstellen können oder Sie Fragen hierzu haben, wenden Sie sich bitte an das **Pfarrbüro**.

### Kleiner Geschenketipp für Weihnachten

Ihre Familie, Freunde und Bekannte freuen sich eventuell über eine gute Flasche Wein aus dem „Kirchort Ihrer Heimatpfarre!“.

Zur Auswahl steht: die Lukas-Traube (ein trockener grauer Burgunder), das Ottilien-Tröpfchen (ein halbtrockener Blauer Spätburgunder) und die Bonifatius-Rebe (ein halbtrockener Portugieser Weißherbst).



Die Weine erhalten Sie zum Preis von 8,50 €/Flasche im Pfarrbüro in Horas.

## **Auf gutem ökumenischem Weg – Die Gemeinden St. Franziskus und Versöhnungskirche-Matthäuskirche wollen weiter gut zusammenarbeiten**

In einem Gespräch in den Räumen von St. Lukas bekräftigten der Pfarrgemeinderat von St. Franziskus und die Pfarrerrinnen sowie der Kirchenvorstand der evangelischen Gemeinde Versöhnungskirche-Matthäuskirche die Fortsetzung der bisher schon von der St. Lukas-Gemeinde praktizierten guten ökumenischen Zusammenarbeit.

Das Gespräch setzte die vom Pfarrgemeinderat St. Lukas begründete Tradition, sich zweimal im Jahr mit den evangelischen Schwestern und Brüdern der Nachbargemeinde zu treffen und auszutauschen. In dem Gespräch, zu dem nun vom Pfarrgemeinderat St. Franziskus eingeladen worden war, gab es Informationen zum besseren Kennenlernen beider Gremien.

Ausdrücklich gewürdigt wurde die seit Jahren gute Zusammenarbeit zwischen der evangelischen und der katholischen Gemeinde. Die Mitglieder beider Gremien bekräftigten die Fortsetzung der bisher schon gemeinsam getragenen Angebote. Angesprochen wurde auch die Frage, wie die Zukunft der beiden Gemeinden am Kirchort Aschenberg aussehen könnte. Die Gremienmitglieder sind sich bewusst, dass die rückläufigen Mitgliederzahlen in beiden Kirchen und die daraus folgenden sinkenden Kirchensteuereinnahmen in einigen Jahren die Frage auch eines eventuell räumlichen engeren Zusammenrückens auf den Tisch bringen würde. Die Gespräche werden im Mai 2025 fortgesetzt.

Winfried Engel

*Der nächste Pfarrbrief erscheint am 11. Januar 2025 und endet am 28. Februar 2025. Messbestellungen und Berichte, die nach dem **19. Dezember 2024** in den Pfarrbüros eingehen, können in der Januar/Februar-Ausgabe des Pfarrbriefes nicht berücksichtigt werden.*

*Messbestellungen, Berichte, etc. können auf dem Postweg, per Mail oder telefonisch an die Pfarrbüros übermittelt werden. Vielen Dank!*

## Ottilienwoche in Niesig

Am Sonntag, 25. August, feierten wir das Ottilienfest zu Beginn der Ottilienwoche in Niesig. Groß und Klein hatten sich in der vollbesetzten St. Ottilia-Kapelle eingefunden, um gemeinsam den Festgottesdienst zu feiern, der vom Kirchenchor St. Bonifatius musikalisch mitgestaltet wurde. Während dieses Festgottesdienstes, der in diesem Jahr ganz im Zeichen der Sonnenblume stand, wurden auch 2 neue Messdiener in die Messdienergemeinschaft aufgenommen und 3 Messdiener und



Messdienerinnen verabschiedet.

Im Anschluss an den Gottesdienst war den ganzen Tag über für das leibliche Wohl

bestens gesorgt. Auch unsere diesjährigen Firmlinge engagierten sich beim Aufbau in der Früh oder an der Salatbar. Nach der Andacht am Nachmittag spielte der Musikverein Niesig zur Unterhaltung auf. Ganztägig wurden Spiele und Basteleien für unsere jungen Festbesucher angeboten.

Während der Ottilienwoche kamen trotz zum Teil tropischer Temperaturen zahlreiche Pilger und Pilgerinnen aus Nah und Fern zu den Pilgermessen und Andachten. Im Anschluss an die Andachten wurden täglich zahlreiche selbstgebackene Kuchen angeboten.

An die Andacht am Freitagabend schloss sich das mittlerweile traditionelle Weinfest rund um die Kapelle an.

Herzlichen Dank allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Festes und der Festwoche beigetragen haben. Viele Helfer und Helferinnen waren im Einsatz und haben den Tag und die gesamte Festwoche



wieder zu einem wunderschönen Erlebnis werden lassen. Der Erlös des Ottilienfestes und der gesamten Ottilienwoche in Höhe von 1.828,74 € kommt in diesem Jahr der Erneuerung der Kirchturmuhre unserer Kapelle zugute. Im Bild die alte Kirchturmuhre, die neue kann bereits vor Ort bestaunt werden.

Text und Bilder: Nicole Kircher

---

## **Klausur des Pfarrgemeinderats im Bonifatiuskloster Hünfeld**

„Sehen - urteilen – handeln“, dieser Dreischritt prägte den Klausurtag des Pfarrgemeinderats St. Franziskus im Bonifatiuskloster in Hünfeld. Der Tag sollte dem noch besseren Kennenlernen, der Reflexion der bisherigen Arbeit und der Planung weiterer Arbeitsfelder dienen. Moderiert wurde das Treffen von einem Bistumsmitarbeiter, der für die Beratung von Gemeinden ausgebildet ist. Unter dem Begriff „sehen“ betrachteten die Anwesenden die Realität in der neuen Pfarrei. Was gibt es schon, was läuft gut, was braucht neue Impulse. Beim Hinsehen kam eine beachtliche Bilanz von Aktivitäten zutage, die an den verschiedenen Kirchorten von zahlreichen ehrenamtlich engagierten Helfern erledigt werden. Diese reichen von der Kinderkirche über Familienkreise bis hin zu den verschiedenen Besuchsdiensten. Bei der Beurteilung der verschiedenen Aktivitäten ergaben sich aber auch Lücken, die bislang noch nicht gefüllt wurden. Dazu gehören Angebote für Jugendliche, die Einführung neuer und zielgruppenorientierter Gottesdienstangebote bis hin zur Sorge um Menschen und Familien, die aus verschiedenen Gründen in Not geraten sind und Hilfe gebrauchen könnten. Beim künftigen „Handeln“ soll, so entschieden die Anwesenden, zunächst das Arbeitsfeld „Einsatz für den Nächsten“ in den Blick genommen werden. Hier wird der Pfarrgemeinderat in seinen nächsten Sitzungen die Situation in unserer Gemeinde genauer in den Blick nehmen und konkrete Möglichkeiten überlegen. Neu gestärkt und motiviert für ihre Arbeit gingen die Pfarrgemeinderatsmitglieder nach dem gemeinsamen Tag nach Hause.

Winfried Engel

## Studienfahrt Rom

Unsere lang erwartete Studienreise begann früh am Morgen mit der gemeinsamen Busfahrt zum Flughafen Frankfurt. Voller Vorfreude und mit gepackten Koffern trafen sich einundzwanzig Teilnehmer der Pfarrei St. Franziskus, um gemeinsam nach Rom zu fliegen. Kleinen Widrigkeiten zum Trotz - ein im Bus zurückgelassener Rucksack, das Suchen und Finden des Terminal 2 sowie ein vergessener Personalausweis mit längerem Besuch der Bundespolizei - erreichten wir nach einer kurzen Flugzeit gegen Mittag die Ewige Stadt.



Nach der Landung in Rom und dem Empfang durch unsere Reiseführerin Laura machten wir uns direkt auf den Weg zu unserer ersten Station: die **Katakomben der Domitilla**, einer der ältesten und größten unterirdischen Begräbnisstätten Roms. Tief unter der Erde tauchten wir in die frühchristliche Geschichte ein, während wir durch die engen Gänge und

Grabstätten gingen. In der Kapelle der Domitilla-Katakomben feierten wir unseren ersten gemeinsamen Gottesdienst in Rom. Weiter führte uns unsere Reise zu **St. Paul vor den Mauern**. Diese eindrucksvolle Basilika, eine der vier Papstbasiliken Roms, ist nach dem Apostel Paulus benannt und liegt etwas außerhalb des antiken Stadtkerns. Nach dieser ersten intensiven Begegnung mit der Geschichte Roms fuhren wir in unser Gästehaus, um den Abend, bei einem gemeinsamen Abendessen, netten Gesprächen und dem ein oder anderem Glas Wein bei sommerlichen Temperaturen ausklingen zu lassen.

Der zweite Tag unserer Romreise begann mit einer **Heilige Messe in der Basilika San Clemente**. Die Basilika San Clemente ist eine Kirche mit einer einzigartigen Geschichte, die bis in die frühen Tage des Christentums zurückreicht. Sie ist nicht nur ein Gotteshaus, sondern ein archäologisches Wunderwerk, das mehrere Ebenen verschiedener Epochen offenbart. Die heutige Basilika besteht aus drei Ebenen: Die obere Basilika aus dem 12. Jahrhundert, die mittlere Basilika aus dem 4. Jahrhundert sowie unterste Ebene aus dem 1. Jahrhundert. Der



Namensgeber der Basilika ist der heilige Klemens von Rom, ein frühchristlicher Märtyrer und einer der ersten Bischöfe von Rom. Nach der Messe machten wir uns auf den Weg, um die **Wunder der römischen Antike** zu erkunden. Erster Halt war das weltberühmte **Kolosseum**, das wir von außen bewundern konnten. Der Anblick des gigantischen Amphitheaters, in dem einst Gladiatorenkämpfe und spektakuläre Spiele stattfanden,



brachte uns die Größe und Macht des Römischen Reiches nahe. Von dort aus setzten wir unsere Erkundung mit einem Spaziergang durch das **Forum Romanum** fort. Dieser historische Kern Roms war einst das politische, wirtschaftliche und religiöse Zentrum des Römischen Reiches. Zwischen den Ruinen der Tempel, Basiliken und antiken Gebäude führte uns unsere Reiseführerin Laura durch die Geschichte, erklärte die Bedeutung der einzelnen Monumente und ließ das antike Rom vor unseren Augen lebendig werden. Anschließend ging es hinauf zum **Kapitol**, einem der sieben Hügel. Von hier aus bot sich uns ein atemberaubender Blick über die antiken Ruinen und die Stadt. Ein weiteres Highlight des Tages war der Besuch der Kirche **Santa Maria in Aracoeli**. Diese prächtige Basilika, die auf dem Kapitol thront, ist bekannt für ihre kunstvollen Deckenmalereien und Mosaiken.

Unser dritter Reisetag begann um 6.00 Uhr mit einem **Frühstück** im wahrsten Sinne des Wortes - denn unser Tag startete mit einer **Heiligen Messe im Petersdom** um 7:15 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst wagten wir den mühsamen Aufstieg zur Kuppel, die jedoch mit einem atemberaubenden Blick über Rom und den Vatikan belohnt wurde. Nach einer kurzen Zeit zur freien Verfügung stand ein weiteres Highlight des Tages auf dem Programm: die **Vatikanischen Museen**. Wir besichtigten die prächtigen Galerien, bewunderten klassische Statuen, Renaissance-Gemälde und natürlich die beeindruckenden Wandmalereien, darunter das weltberühmte Werk von Michelangelo „Die Erschaffung Adams“ und des „Jüngsten Gerichts“ in der **Sixtinischen Kapelle**. Anschließend erkundeten wir den **Petersdom** sowie die **vatikanischen Grotten** genauer. Hier befinden sich die Gräber vieler Päpste, darunter das Grab von Papst Benedikt.

Unser vierter Reisetag in Rom begann mit einem einmaligen Ereignis: der **Generalaudienz mit Papst Franziskus**. Schon früh machten wir uns auf den Weg zum Petersplatz, wo sich bereits zahlreiche Pilger und Besucher aus der ganzen Welt versammelt hatten, um durch die Sicherheitskontrollen zum Petersplatz zu gelangen, den Worten des Papstes zu lauschen und den Segen zu empfangen. Nach der Audienz und einigen Stunden zur freien Verfügung führte uns unser Weg zur **Basilika San Giovanni in Laterano**, die als „Mutter und Haupt aller Kirchen der Welt“ gilt. Diese Kathedrale des Bischofs von Rom ist nicht nur eine der ältesten Kirchen Roms, sondern auch ein Symbol für die enge Verbindung zwischen Kirche und Papsttum. Besonders beeindruckend waren die prächtigen Innenräume mit den monumentalen Statuen der Apostel und der kunstvoll gestaltete Baldachin über dem Hauptaltar, der als Reliquie die Köpfe der Apostel Petrus und Paulus beherbergen soll. Anschließend führte uns unser Weg zur **Basilika Santa Prassede**, einer weniger bekannten, aber unglaublich schönen Kirche. Die Basilika, die im 9. Jahrhundert erbaut wurde, besticht durch ihre beeindruckenden Mosaik, die in lebendigen Farben Szenen aus der Bibel und das Leben der Heiligen darstellen.



Weiter ging es zur berühmten Kirche **San Pietro in Vincoli**, die für ihre Aufbewahrung der Ketten bekannt ist, mit denen der Apostel Petrus gefesselt gewesen sein soll. In der Kirche bewunderten wir auch Michelangelos beeindruckende **Moses Statur**. Zum Abschluss des Tages feierten wir einen Gottesdienst **in der Basilika Santa Maria Maggiore**. Nach diesem ereignisreichen Tag kehrten wir erschöpft, aber erfüllt in unser Gästehaus zurück.

Hier trafen wir Bischof Philippe aus Kamerun, der im Priesterseminar in Fulda studierte und weiterhin Kontakte in Fulda pflegt. Gemeinsam



saßen wir zusammen und ließen den Abend bei dem ein oder anderen Glas Wein ausklingen.

Unser letzter Tag in Rom begann nach einem Gottesdienst in der Hauskapelle des Gästehauses mit einem Spaziergang durch das Herz der Stadt, bei dem wir einige der berühmtesten Plätze und Wahrzeichen

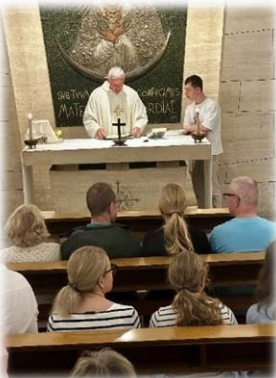
Roms erkundeten. Unser erstes Ziel war die berühmte **Piazza Navona**. Die weite, ovale Form des Platzes erinnert daran, dass er auf den Überresten eines antiken römischen Stadions erbaut wurde. Von dort spazierten wir weiter zum nahegelegenen **Pantheon**, einem der am besten erhaltene Gebäude der römischen Antike. Das Pantheon mit seiner imposanten Kuppel und der kreisrunden Öffnung in der Mitte ist ein architektonisches Wunderwerk. Ursprünglich als Tempel für alle Götter erbaut, dient es heute als Kirche und Begräbnisstätte berühmter Persönlichkeiten, darunter der Maler Raffael. Unser Weg führte uns weiter zur **Piazza della Minerva**, einem kleinen, aber charmanten Platz, der von der Statue des „**Elefanten mit Obelisken**“ von Bernini dominiert wird. Hier besuchten wir die nahegelegene **Kirche Santa Maria sopra Minerva**, eine der wenigen gotischen Kirchen Roms. Besonders sehenswert war Michelangelos Statue des auferstandenen Christi, die im Altarraum aufgestellt ist. Natürlich durfte ein Besuch beim berühmten **Trevi-Brunnen**.

Unser letzter Stopp vor der Rückreise war die **spanische Treppe**. Gegen Mittag machten wir uns müde und erfüllt von den vielfältigen Eindrücken der letzten Tage vom Piazza del Popolo aus auf den Weg zum Flughafen Leonardo da Vinci.

Unsere Studienreise nach Rom war nicht nur eine spirituelle Bereicherung, sondern auch eine Reise in die Geschichte und Kultur dieser faszinierenden Stadt. Am Ende der Reise verließen wir Rom mit unzähligen neuen Eindrücken, vielen Fotos und vielleicht auch einem leisen Bedauern, dass die Zeit so schnell vergangen ist.

Doch das Beste an dieser Reise war die Erkenntnis, dass sie nicht nur Erinnerungen an einen Ort hinterlassen hat, sondern an eine bemerkenswerte Gemeinschaft und viele gewinnbringende Begegnungen mit Menschen aus unserer Pfarrgemeinde.

Text und Bilder: Katja Mattheß





**Kultur im „Park der Stille“**

**13. Dezember 2024**

**16:00 Uhr**

**im „Park der Stille“**

(alter Horaser Friedhof, Am Kalvarienberg 3)

**„Licht im Advent“**

unter Mitwirkung von

**Pfarrer Markus Agricola**

**Kinderchor „St. Bonifatius“**

Es ist eine öffentliche Open Air Veranstaltung.  
Kleidung bitte entsprechend anpassen.

Für einen kleinen Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Veranstalter: Förderverein „Park der Stille“



Eintritt frei

**FULDA**  
UNSERE STADT



# Malteser

*...weil Nähe zählt.*



**Im Notfall nur einen  
Knopfdruck entfernt**  
*Der Malteser Hausnotruf*

**Mit Sicherheit an Ihrer Seite. Wir beraten Sie gerne:**

# 0800 9966010

(Mo-Fr von 8-20 Uhr, kostenlos)

Oder Sie nutzen einfach unsere Online-Terminbuchung!

[malteser-hausnotruf.de](http://malteser-hausnotruf.de)





EIN SPIRITUELLES  
WEIHNACHTSERLEBNIS

# CHRISTNACHT MIT FREUNDEN

ST. BONIFATIUS  
HORAS

MUSIK: PROJECT B&P

Heiligabend um 18.15 Uhr

# Weihnachts- Konzert

mit dem Vokalensemble

**InterMezzo**  
Vokalensemble

und dem Duo

George Wagner (Gitarre)  
und Klaus Schenk (Vibraphon)

**Freitag, 20.12.2024, 19.30 Uhr**  
in der St.-Bonifatius-Kirche, Fulda-Horas

**Eintritt frei → Spendenmöglichkeit am Ausgang**